

Tanja Wagensohn

Von Gorbatschow zu Jelzin

Moskaus Deutschlandpolitik (1985–1995) im Wandel



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

<i>Prolegomena</i>	9
--------------------	---

<i>Kapitel I: Einleitung</i>	11
------------------------------	----

1 Gegenstand und Forschungsfragen	11
2 Datenmaterial und Methode	15
3 Forschungsstand	19

Kapitel II: Kontinuität und Wandel in den deutsch-sowjetischen Beziehungen mit dem Amtsantritt Michail Gorbatschows (1985-1989)

1 Zwischen Krisen und Konsolidierung: Das Verhältnis Moskau - Bonn - Ost-Berlin bis 1985	23
2 Die vertragliche Ausgangssituation	28
2.1 Die Sonderstellung der DDR im Ost-Pakt-System	30
2.2 Berlin: Rechtsstatus und völkerrechtliche Problematik	35
2.3 Der Fortbestand des geteilten Deutschland im Konzept vom „gemeinsamen europäischen Haus“	43
3 Deutschlandpolitik unter dem Einfluß ideologischer Veränderungen	48
3.1 <i>Perestrojka</i> - die innere Umgestaltung	49
3.2 Der Wandel in der sowjetischen Außen- und Blockpolitik	52
3.2.1 Die These von der Ganzheitlichkeit der Welt	53
3.2.2 Die Beschwörung des europäischen Erbes	56
3.2.3 Der Rückzug als „Ordnungsmacht“ der engeren „sozialistischen Gemeinschaft“	59
3.2.3.1 Das Prinzip der freien Wahl	59
3.2.3.2 Abkehr vom „sozialistischen Völkerrecht“	64
4 Die sich abzeichnende Auflösung des Ostblocks	68
4.1 Evolutionäre Veränderungen in Polen und Ungarn	70
4.1.1 Polen	71
4.1.2 Ungarn	76
4.2 Das Ende des „unwiderruflichen Bündnisses“ der UdSSR mit der DDR	79
4.2.1 „Von der Sowjetunion lernen heißt siegen lernen“ - die Beziehungen bis 1985	80
4.2.2 „Sozialismus in den Farben der DDR“ - Gorbatschow versus Honecker	81
4.2.3 Die Normalisierung des Verhältnisses Bonn - Moskau	85
4.3 Die friedliche Revolution in der DDR	88

Kapitel III: Moskau und die Wiederherstellung der staatlichen Einheit Deutschlands (1989/90)

1 Die Revision der deutschlandpolitischen Positionen Moskaus	97
1.1 Sowjetische Reaktionen auf die Ereignisse in der DDR	98

1.2	Schewardnadses Rede in Brüssel	105
1.3	Zustimmung zur staatlichen Vereinigung Deutschlands	107
2	Sowjetische Interessen im Kontext der staatlichen Vereinigung Deutschlands	112
2.1	Die wirtschaftliche Dimension	115
2.1.1	Die Bedeutung der DDR für die UdSSR im RGW	117
2.1.2	Bilaterale Hilfe aus Bonn	121
2.1.3	Die Rolle Bonns bei der Internationalisierung der Wirtschaft	123
2.1.4	Truppenrückzug und Militärausgaben	126
2.2	Die sicherheitspolitische Dimension	129
2.2.1	Sowjetische Sicherheitspläne und die KSZE	130
2.2.2	Neutralität contra NATO: Die Diskussion um den militärpolitischen Status	135
2.3	Sowjetische Positionen im Zwei-plus-Vier-Prozeß	138
2.3.1	Ein Neutralitätsstatus für Deutschland als Idealvorstellung	140
2.3.2	Die Forderung nach einem Friedensvertrag	142
2.3.3	Doppelte Bündniszugehörigkeit	145
2.3.4	Durchbruch beim sowjetisch-amerikanischen Gipfel im Mai/Juni 1990	148
2.4	Die Reform der Bündnisstrukturen und ihre Bedeutung für die Haltung Moskaus	150
2.4.1	Die Überprüfung des Warschauer Paktes	150
2.4.2	Turnberry - Brest - Münster: Qualitativer Wandel der Bündnisbeziehungen	152
2.4.3	Der Entwurf für eine „abschließende Regelung mit Deutschland“	154
2.4.4	Der 28. Parteitag der KPdSU und die NATO-Botschaft von London	157
2.4.5	Der deutsch-sowjetische Gipfel im Juli 1990	162
3	Die neuen vertraglichen Grundlagen der Beziehungen	165
3.1	Deutsch-sowjetische Verträge	166
3.1.1	Die Lösung der „deutschen Frage“: der Zwei-plus-Vier-Vertrag	167
3.1.2	Überleitungsvertrag	172
3.1.3	Truppenvertrag	173
3.1.4	Wirtschaftsvertrag	174
3.1.5	Vertrag über gute Nachbarschaft, Partnerschaft und Zusammenarbeit	174
3.2	Die Ratifikation der Verträge im Obersten Sowjet	177
3.3	Die Charta von Paris für ein neues Europa	180

Kapitel IV: Auf der Suche nach Partnerschaft: Rußland und das vereinte Deutschland (seit 1991)

1	Das Ende der Sowjetunion und der Beginn neuer Staatlichkeit	183
1.1	Der Zerfall der alten Machtstrukturen	185
1.2	Wechsel der politischen Führung	186
1.3	Die Russische Föderation als Rechtsnachfolgerin der UdSSR	190
2	Neue außenpolitische Akzente	193
2.1	Rußlands Rolle in Europa	195
2.2	Die Diskussion um die nationalen Interessen	198
2.2.1	Das Ziel: Rückkehr in die Weltgemeinschaft	200

2.2.2	Der Weg: „Europäisierung“ und Westorientierung	203
2.2.3	Kurskorrekturen: Renationalisierung seit Oktober 1992	206
2.3	Die Rolle des Präsidenten im deutschlandpolitischen Entscheidungsfindungsprozeß	210
3	Russisch-deutscher Gipfeldialog	215
3.1	1991/92: Formale Vertiefung der bilateralen Zusammenarbeit	216
3.2	1993/94: Dissonanzen einer „innigen Beziehung“	220
3.3	Nach dem Truppenabzug: Eine qualitativ neue Etappe der Beziehungen	222
4	Russisch-deutsche Interessen - zwischen Kooperation und Konflikt	223
4.1	Deutsche Interessen als Kalkül russischer Deutschlandpolitik	224
4.2	Sanierung und Modernisierung Rußlands	226
4.2.1	Humanitäre Hilfe	227
4.2.2	Technische und strategische Hilfe	229
4.2.3	Hilfe beim Truppenabzug	232
4.3	Die Rußlanddeutschen: Die Problematik der Spätaussiedler	233
4.4	„Beutekunst“: Der Streit um die deutschen Kulturgüter in Rußland	237

*Kapitel V: Europa im Blickfeld russischer Politik der neunziger Jahre:
Deutschland als „Anker“*

1	Neue Dimensionen der russischen Sicherheitspolitik	243
2	Die innere Krise Rußlands im europäischen Kontext	245
2.1	Allgemeine Armut und soziale Konflikte	246
2.2	Probleme der sozialen Sicherung	249
2.3	Organisierte Kriminalität - ein neuer Akteur im politischen System Rußlands	251
2.4	Altlasten sowjetischer Militärpolitik	256
2.4.1	Konversion des militärisch-industriellen Komplexes	256
2.4.2	Die Armee zwischen Zerfall und Reform	258
3	Der Wandel der außenpolitischen Konstellation und die Folgen für das deutsch-russische Verhältnis	260
3.1	Das neue strategische Konzept der NATO vom November 1991	263
3.2	Die Osterweiterung der NATO aus russischer Sicht	266
3.3	Der Streit um die „Partnerschaft für den Frieden“	272
3.4	Russische Vorstellungen von der künftigen Ordnung Europas	277
3.4.1	Deutsch-russische Partnerschaft	279
3.4.2	Die KSZE als institutioneller Rahmen	282
3.4.3	Aufnahme in den Europarat	285
4	Wirtschaftspolitische Neuorientierung: Der steinige Weg zum Markt	287
4.1	Aspekte der deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen	290
4.1.1	Deutschland als Handelspartner	291
4.1.2	Deutsch-russische Kredit- und Finanzkooperation	292
4.1.3	Deutschland als Investor	294
4.2	Rußlands Weg in die G-7	296
4.3	Das Partnerschaftsabkommen Rußlands mit der EG 1994	300

<i>Kapitel VI: Zusammenfassung</i>	305
<i>Anhang</i>	
Abkürzungsverzeichnis	323
Literaturverzeichnis	327
Verzeichnis der Zeitungen und Zeitschriften	327
Monographien, Beiträge und Interviews in Zeitungen und Zeitschriften	329
Dokumentationen	363
